

# SITZUNG

Sitzungstag:

29.05.2013

Sitzungsort:

Kusel

---

Namen der Mitglieder des Kreisausschusses

---

**Vorsitzender**

LR Dr. Winfried Hirschberger	
------------------------------	--

**Niederschriftführer**

KOVR Manfred Drumm	
--------------------	--

**Ausschussmitglieder**

Rudi Agne	
Matthias Bachmann	
Rüdiger Becker	
Katharina Büdel	
Dr. Wolfgang Frey	Vertretung für Herrn Andreas Hartenfels
Michael Kolter	
Ute Lauer	
Christoph Lothschütz	
Klaus Müller	
Dr. Stefan Spitzer	

**Kreisbeigeordnete**

Erster Kreisbeigeordneter Jürgen Conrad	
Kreisbeigeordneter Gerhard Kirch	

**Verwaltung**

KVD Ulrike Nagel	
RD Horst-Dieter Schwarz	
KAM Marc Wolf	

**Abwesend:**

**Ausschussmitglieder**

Andreas Hartenfels	entschuldigt
--------------------	--------------

**Kreisbeigeordnete**

Kreisbeigeordneter Otto Rubly	entschuldigt
-------------------------------	--------------

# Tagesordnung

der Sitzung des Kreisausschusses am Mittwoch, dem 29.05.2013,  
um 09:00 Uhr, im Sitzungsraum 2 der Kreisverwaltung Kusel, Trierer Straße 49,  
in Kusel

## A) Öffentlicher Teil

1. Neugestaltung der Außenanlage als Schulhof am Gymnasium Kusel;  
hier: Auftragsvergaben zu Arbeiten/Leistungen  
a) Gewerk Erd-, Asphalt-, Pflaster-, Entwässerungs-, und Landschaftsbauarbeiten  
b) Gewerk Beleuchtung
2. Gymnasium Kusel;  
hier: Auftragsvergabe zum Austausch von Klassenraumtüren
3. Integrierte Gesamtschule (IGS) Schönenberg-Kübelberg/Waldmohr, Standort Schönenberg-Kübelberg;  
hier: Auftragsvergabe für den Einbau einer Brandmelde- und Alarmierungsanlage
4. Erweiterung und Umbau der Rettungswache Kusel;  
hier: Vorstellung der geänderten Planung
5. Informationen

## B) Nichtöffentlicher Teil

6. Personalangelegenheiten

\*\*\*\*\*

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Da keine Anträge zur Ergänzung bzw. Erweiterung der Tagesordnung eingebracht wurden, konnte unmittelbar im Anschluss mit der Abhandlung der einzelnen Tagesordnungspunkte begonnen werden.

<b>Kreisausschuss-Sitzung am 29.05.2013</b> -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: <b>11</b>		
		davon anwesend: <b>11</b>		
<b>TOP: 1</b>	<b>Sache / Beschluss</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

**Neugestaltung der Außenanlage als Schulhof am Gymnasium Kusel;  
hier: Auftragsvergaben zu Arbeiten/Leistungen**  
**a) Gewerk Erd-, Asphalt-, Pflaster-, Entwässerungs-, und  
Landschaftsbauarbeiten**  
**b) Gewerk Beleuchtung**

Vergleich der Auftragssummen mit den in der Kostenberechnung kalkulierten Baukosten:

	Kostenberechnung -brutto-	Auftragssumme -brutto-
a) Neugestaltung Außenanlage als Schulhof	<b>454.591,31 €</b>	<b>339.507,29 €</b>
b) Beleuchtung Schulhof	<b>16.808,75 €</b>	<b>23.931,52 €</b>
<b>Vergabesumme</b>	<b>471.400,06 €</b>	<b>363.438,81 €</b>
<b>Vergabesumme unter der Kostenberechnung</b>	<b>107.961,25 €</b>	

Die Gesamt-Vergabesumme/Gesamt-Auftragssumme liegt somit um **107.961,25 € unter** dem dafür kalkulierten Ansatz in der Kostenberechnung.

Im Haushalt 2013 sind für die Finanzierung der Neugestaltung der Außenanlage unter der Haushaltstelle 21711.096.2176 570.000 € vorgesehen.

<b>zu a) Gewerk Erd-, Asphalt-, Pflaster-, Entwässerungs-, und Landschaftsbauarbeiten</b>
---

Das Gewerk Erd-, Asphalt-, Pflaster-, Entwässerungs-, und Landschaftsbauarbeiten wurde vom Büro Megaron nach VOB öffentlich ausgeschrieben. Der Submissionstermin fand am 09.04.2013 in der Kreisverwaltung statt.

Anzahl der Bewerber um Ausschreibungsunterlagen 22

Anzahl der Bewerber die ein Angebot abgegeben haben 12

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung und Wertung (§ 16 VOB/A) der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

<b>Bieter</b>	<b>Brutto-Angebotssumme</b>
1. AVE GmbH, 66606 St. Wendel - Hoof	339.507,29 €
2. Rodenbusch GmbH, 55606 Otzweiler	347.878,58 €
3. Rech Bau GmbH, 55774 Baumholder	370.451,88 €
4. Kempf 3 GmbH, 66115 Saarbrücken	381.722,25 €
5. Breit GmbH & Co. KG, 54411 Hermeskeil	387.090,27 €
6. Wolf & Sofsky, 66482 Zweibrücken	388.974,51 €
7. F.K. Horn GmbH & Co. KG, 67604 Kaiserslautern	404.294,17 €
8. Behnke Tiefbau GmbH	412.384,27 €
9. Peter Gross GmbH & Co. KG, 66346 St. Ingbert	415.725,26 €
10. Gesellchen GmbH, 66557 Illingen-Hüttigweiler	418.084,28 €
11. Seubert Bau GmbH, 66877 Ramstein-Miesenbach	430.918,92 €
12. Harth & Ludwig GmbH, 66909 Quirnbach	438.177,64 €

Bei der Prüfung und Wertung der Angebote zum Gewerk Erd-, Asphalt-, Pflaster-, Entwässerungs-, und Landschaftsbauarbeiten stellte sich die Firma AVE GmbH, 66606 St. Wendel - Hoof, als günstigste Bieterin heraus. Die Firma AVE GmbH besitzt die fachlichen Voraussetzungen um den Auftrag termingerecht und zuverlässig auszuführen.

Die Verwaltung empfiehlt in Verbindung mit dem Architekturbüro MEGARON die Vergabe der Arbeiten zur geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 339.507,29 € an den günstigsten Bieter, die Firma AVE GmbH, 66606 St. Wendel - Hoof.

Für das Gewerk Erd-, Asphalt-, Pflaster-, Entwässerungs-, und Landschaftsbauarbeiten sind in der Kostenberechnung des Architekten Herstellungskosten in Höhe von -brutto- 454.591,31 € veranschlagt. Die Angebotssumme des o.a. günstigsten Bieters in Höhe von 339.507,29 € liegt somit um **115.084,02 € unter** den veranschlagten Kosten.

**Beschluss: (Abstimmungsergebnis: 11 Dafür; 0 Enthaltungen; 0 Dagegen)**

Der Kreisausschuss beschließt, die Arbeiten für das Gewerk Erd-, Asphalt-, Pflaster-, Entwässerungs-, und Landschaftsbauarbeiten zu der geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 339.507,29 € an den günstigsten Bieter, die **Firma AVE GmbH**, 66606 St. Wendel - Hoof zu vergeben.

**zu b) Gewerk Beleuchtung Schulhof**

Das Gewerk Beleuchtung Schulhof wurde vom Büro CTI nach VOB beschränkt ausgeschrieben. Der Submissionstermin fand am 09.04.2013 in der Kreisverwaltung statt.

Anzahl zur Angebotsabgabe aufgeforderter Firmen	5
Anzahl der Bewerber die ein Angebot abgegeben haben	4
Anzahl von Bewerber die ein Nebenangebot abgegeben haben	1

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung und Wertung (§ 16 VOB/A) der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

<b>Bieter</b>		<b>Brutto-Angebotssumme</b>
1.	<b>NA - Fa. EBM, 66646 Marpingen</b>	<b>23.931,52 €</b>
2.	Fa. Leyser, 66869 Kusel	30.678,20 €
3.	Fa. Jansen, 66887 Bosenbach	31.320,80 €
4.	Fa. EBM, 66646 Marpingen	31.645,25 €
5.	Fa. Wieland und Schulz, 67663 Kaiserslautern	38.431,31 €

Die Fa. EBM hat Nebenangebote abgegeben. Die Nebenangebote für die Lichtmasten und Bodeneinbaustrahler erfüllen die Vorgaben des Leistungsverzeichnisses und sind zu werten. Ein weiteres Nebenangebot über LED-Leuchten entspricht nicht den Anforderungen des Leistungsverzeichnisses und bleibt daher unberücksichtigt.

Insgesamt stellt sich die Firma EBM, 66646 Marpingen, durch die gewerteten Nebenangebote als günstigste Bieterin heraus. Die Firma EBM besitzt die fachlichen Voraussetzungen um den Auftrag termingerecht und zuverlässig auszuführen.

Die Verwaltung empfiehlt in Verbindung mit dem Ingenieurbüro CTI die Vergabe der Arbeiten zur geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 23.931,52 € an den günstigsten Bieter, die Firma EBM, 66646 Marpingen.

Für das Gewerk Beleuchtung Schulhof sind in der Kostenberechnung des Ingenieurbüros Herstellungskosten in Höhe von -brutto- 16.808,75 € veranschlagt. Die Angebotssumme des o.a. günstigsten Bieters in Höhe von 23.931,52 € liegt somit um **7.122,77 € über** den veranschlagten Kosten.

Im Rahmen einer kurzen Diskussion erläuterte Herr Cassel vom beauftragten Ingenieurbüro CTI die Gründe, weshalb keine LED-Leuchten für die Beleuchtung des Schulhofs vorgesehen seien. Herr Dr. Wolfgang Frey regte in diesem Zusammenhang an, die Auswahl der Leuchtmittel zukünftig bereits im Vorfeld zu besprechen. Sodann wurde über die Beschlussvorlage abgestimmt.

**Beschluss: (Abstimmungsergebnis: 9 Dafür; 1 Enthaltung; 1 Dagegen)**

Der Kreisausschuss beschließt, die Arbeiten für das Gewerk Beleuchtung Schulhof zu der geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 23.931,52 € an den günstigsten Bieter, die Firma EBM, 66646 Marpingen zu vergeben.

<b>Kreisausschuss-Sitzung am 29.05.2013</b> -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: <b>11</b>		
		davon anwesend: <b>11</b>		
<b>TOP: 2</b>	<b>Sache / Beschluss</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		<b>11</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

**Gymnasium Kusel;**

**hier: Auftragsvergabe zum Austausch von Klassenraamtüren**

Die Klassenraamtüren im 1. Bauabschnitt wurden während den Instandsetzungsarbeiten im Zuge der Generalsanierung des Gymnasiums ausgebaut und in der Turnhalle zwischengelagert. Nach Wiedereinbau wurde festgestellt, dass sich die Türblätter infolge falscher Lagerung verzogen haben und nicht mehr richtig schließen.

Es wurde in der Folgezeit erfolglos versucht, durch Reparatur- und Justierungsarbeiten die Gebrauchstauglichkeit wieder herzustellen. Die Spaltmaße der Türen sind mittlerweile jedoch so groß, dass u. a. die geforderten Schallschutzanforderungen zwischen Klassenräumen und Fluren nicht mehr eingehalten werden. Um hier zukünftig einen ungestörten Unterricht zu gewährleisten, sollen daher die bestehenden Türen ersetzt werden.

Die Verwaltung hat ein Leistungsverzeichnis zum Sanierungsumfang erstellt und die Arbeiten/Leistungen am 22.03.2013 beschränkt ausgeschrieben. Der Submissionstermin fand am 23.04.2013 in der Kreisverwaltung statt.

Anzahl zur Angebotsabgabe aufgeforderter Firmen	5
Anzahl der Bewerber die ein Angebot abgegeben haben	5
Anzahl der Bewerber, die von der Wertung ausgeschlossen wurden	1

Die rechnerische und fachtechnische Prüfung und Wertung (§ 16 VOB/A) der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

	<b>Bieter</b>	<b>Brutto-Angebotssumme</b>
1.	<b>Fa. Manfred Müller, 66871 Konken</b>	<b>19.504,10 €</b>
2.	Fa. Peter Kriese, 67742 Lauterecken	19.720,68 €
3.	Fa. Walter Cappel, 66885 Altenglan	28.437,43 €
4.	Fa. Mario Theiß, 66885 Altenglan	29.517,95 €

Die Fa. Manfred Müller, 66871 Konken, stellte sich als günstigste Bieterin heraus. Die Firma Manfred Müller besitzt die fachlichen Voraussetzungen um den Auftrag termingerecht und zuverlässig auszuführen.

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Ergänzend zu der Beschlussvorlage wies der Vorsitzende darauf hin, dass die Maßnahme nicht wie ursprünglich vorgesehen aus dem Unterhaltungsetat der Schule sondern durch die Einsparungen bei der Neugestaltung der Außenanlage als Schulhof (vgl. TOP 1) finanziert werden solle.

**Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschließt, die Arbeiten zum Austausch der Türen am Gymnasium Kusel zu der geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 19.504,10 € an den günstigsten Bieter, die Firma Manfred Müller in 66871 Konken zu vergeben.

<b>Kreisausschuss-Sitzung am 29.05.2013</b> -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: <b>11</b>				
		davon anwesend: <b>11</b>				
<b>TOP: 3</b>	<b>Sache / Beschluss</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dafür</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dagegen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;"><b>11</b></td> <td style="text-align: center;"><b>0</b></td> <td style="text-align: center;"><b>0</b></td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	<b>11</b>
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
<b>11</b>	<b>0</b>	<b>0</b>				

**Integrierte Gesamtschule (IGS) Schönenberg-Kübelberg/Waldmohr, Standort Schönenberg-Kübelberg;  
hier: Auftragsvergabe für den Einbau einer Brandmelde- und Alarmierungsanlage**

Brandmeldeanlage:

Bei der Überprüfung des Brandschutzes der IGS wurde festgestellt, dass die Verlegung der Leitungen im Zwischendeckenbereich der Flure nicht dem Sicherheitskonzept in Schulen entspricht, das vorsieht, die Rettungswege bei einem Brand im Zwischendeckenbereich für eine bestimmte Zeit vor Verrauchung und toxischen Brandgasen zu schützen.

Daraufhin wurde in Zusammenarbeit mit dem brandschutztechnischen Bediensteten ein Konzept erarbeitet, das vorsieht, den Zwischendeckenbereich mit automatischen Rauchmeldern mit Anschluss an eine Brandmeldeanlage zu überwachen.

Schutzziel der vorgenannten Maßnahmen ist bei der Entstehung eines Brandes in den Zwischendecken (z.B. Kurzschluss) die Schüler und Lehrer sowie die Feuerwehr rechtzeitig zu alarmieren und die zwangsläufig entstehende Verrauchung auf den betreffenden Flurbereich zu beschränken.

Alarmierungsanlage:

Um den Vorschriften bei besonderen Gefahrenlagen an Schulen gerecht zu werden, die nunmehr neben den Brandgefahren auch Maßnahmen bei besonderen Gefahrensituationen (sprich Amoklagen) beinhaltet, soll im Schulgebäude eine Alarmierungsanlage installiert werden.

In jedem Klassenraum sowie an sicherheitsrelevanten Stellen werden Sprechstellen installiert. Diese sind über ein Netzwerk miteinander verbunden. Über diese Sprechstellen kann mit einer festzulegenden Stelle (z.B. Sekretariat) kommuniziert werden. Des Weiteren gibt es einen durch Bruchglas gesicherten Alarmknopf der je nach Programmierung direkt die Polizei alarmiert oder das Sekretariat, das dann die weiteren Maßnahmen einleiten kann.

Positiver Nebeneffekt ist, dass die Netzwerkverkabelung der Anlage auch für die in den nächsten Jahren geplante EDV-Vernetzung mitgenutzt werden kann.

Das Ingenieurbüro CTI hat die Planungen und ein Leistungsverzeichnis zu den beschriebenen Maßnahmen erstellt, und die Arbeiten/Leistungen nach VOB öffentlich ausgeschrieben. Der Submissionstermin fand am 30.04.2013 in der Kreisverwaltung statt.

Anzahl der Bewerber um Ausschreibungsunterlagen	9
Anzahl der Bewerber die ein Angebot abgegeben haben	4
Anzahl der Bewerber, deren Angebot nicht gewertet werden konnte	1



Die rechnerische und fachtechnische Prüfung und Wertung (§ 16 VOB/A) der Angebote ergab folgende Bieterreihenfolge:

<b>Bieter</b>		<b>Brutto-Angebotssumme</b>
<b>1.</b>	<b>Fa. Leyser, 66869 Kusel</b>	<b>194.671,86 €</b>
2.	Fa. Imtech, 66549 Illingen	215.829,79 €
3.	Fa. Wieland & Schulz, 67663 Kaiserslautern	219.536,45 €

Bei der Prüfung und Wertung der Angebote zum Gewerk Elektroarbeiten stellte sich die Firma Leyser, 66869 Kusel, als günstigste Bieterin heraus. Die Firma Leyser besitzt die fachlichen Voraussetzungen um den Auftrag termingerecht und zuverlässig auszuführen.

Die Verwaltung empfiehlt in Verbindung mit dem Ingenieurbüro CTI die Vergabe der Arbeiten zur geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 194.671,86 € an die günstigsten Bieter, die Firma Leyser, 66869 Kusel.

Für das Gewerk Elektroarbeiten sind in der Kostenberechnung des Ingenieurbüros Herstellungskosten in Höhe von -brutto- 302.014,00 € veranschlagt. Die Angebotssumme des o.a. günstigsten Bieters in Höhe von 194.671,86 € liegt somit um **107.342,14 € unter** den veranschlagten Kosten.

Im Haushalt 2013 sind für die Arbeiten Einbau einer Brandmelde- und Alarmierungsanlage 360.000 € unter der Haushaltstelle 21811.5231.21812 vorgesehen.

Der Vorsitzende erklärte, dass man auf Grundlage eines mit dem brandschutztechnischen Mitarbeiter abgestimmten Konzepts die Ausschreibung vorbereitet habe, die ADD jedoch zwischenzeitlich mitgeteilt habe, dass die Auftragsvergabe erst nach der Genehmigung des vorzeitigen Baubeginns erfolgen dürfe, da der Brandschutzexperte der SGD das vorgelegte Brandschutzkonzept für nicht ausreichend halte. Der Brandschutzexperte der SGD vertrete dabei die gegenteilige Meinung, dass aufgrund der Flurwände eine hohe Brandlast im Flur vorhanden wäre und die geplanten Maßnahmen daher nicht ausreichend seien. Anschließend wurde die weitere Vorgehensweise hinsichtlich der Entscheidung über die Auftragsvergabe besprochen und festgelegt, dass der Kreisausschuss der Vergabe vorbehaltlich der Genehmigung des vorzeitigen Baubeginns durch die ADD zustimmt. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass hierfür gegebenenfalls die Zuschlagsfrist nochmals verlängert werden müsse. Anschließend wurde über die Angelegenheit abgestimmt.

### **Beschluss:**

Der Kreisausschuss beschließt, vorbehaltlich der Genehmigung des vorzeitigen Baubeginns durch die ADD, die Arbeiten zu der geprüften Brutto-Angebotssumme in Höhe von 194.671,86 € an den günstigsten Bieter, die Fa. Leyser, 66869 Kusel zu vergeben.

<b>Kreisausschuss-Sitzung am 29.05.2013</b> -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: <b>11</b>		
		davon anwesend: <b>11</b>		
<b>TOP: 4</b>	<b>Sache / Beschluss</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>		
		Dafür	Dagegen	Enthaltung
		-	-	-

***Erweiterung und Umbau der Rettungswache Kusel;  
hier: Vorstellung der geänderten Planung***

In seiner Sitzung am 23.05.2011 hat der Kreisausschuss die Erweiterung und den Umbau der Rettungswache Kusel nach § 11 Abs. 3 und 4 RettDG genehmigt und zu den förderungsfähigen Kosten für die bauliche Herstellung und Erneuerung (349.607,87 €) einen Zuschuss in Höhe von 262.205,90 € (75%) bewilligt.

Aus DRK-internen Gründen kann mit der Maßnahme erst jetzt begonnen werden. Bei der Erstellung der aktuellen Ausführungsplanung ergaben sich zwingend notwendige Änderungen.

Herr Fetzer von der Architektengemeinschaft Megaron stellte die konkreten Maßnahmen und deren Auswirkungen auf die Baukosten in der Sitzung anhand einer Beamer-Präsentation vor. Danach habe man im Rahmen der Ausführungsplanung einige Ausführungsfehler bei der Errichtung des Gebäudes, die bei zerstörenden Untersuchungen erkennbar wurden, festgestellt. U.a. sei aufgrund des fehlenden Gefälles in der Entwässerungsebene der Dachterrasse die Erneuerung der Dämmung als Gefälledämmung erforderlich. Ebenfalls wurde beispielsweise der Bodenaufbau in der Garage nicht richtig ausgeführt. So seien dort kein Estrich und keine Abdichtung vorhanden. Des Weiteren hätten sich die Grundlagen für die Planung geändert und statt zwei Ersatzgaragen sei nunmehr eine Ersatzgarage und eine größere beheizte Einsatzgarage erforderlich, was eine komplett neue Auslegung in Bezug auf Abmessungen, Bodenbelag, Haustechnik usw. bedarf. Im Rahmen der Ausführungsplanung durch den Fachplaner seien weitere Ergänzungen bei der Haustechnik erforderlich geworden, die zu höheren Kosten führen, als zunächst über Kennwerte ermittelt worden sei. Diese Änderung wurden von Herrn Cassel vom beauftragten Ingenieurbüro CTI kurz erläutert. Weiterhin wies Herr Fetzer darauf hin, dass aufgrund des Anbaus der beheizten Garage und der nunmehr vorgesehenen Erneuerung der Heizung die Dachdämmung erneuert werden müsse. Dabei sollen die Asbestzement-Wellplatten durch wärmegegedämmte Sandwichplatten ausgetauscht werden. Nachdem er kurz die Ansichten und die Grundrisse der geänderten Planung aufzeigte, ging er auf die Kosten ein. Im Ergebnis würden sich die Gesamtkosten gegenüber der ursprünglichen Kostenschätzung von 410.986,44 Euro um rd. 342.000,- Euro auf 752.039,84 erhöhen.

Nachdem Herr Fetzer noch einige Fragen der Ausschussmitglieder beantwortete, erläuterte der Vorsitzende nochmals kurz die Situation hinsichtlich der Trägerschaft und der Zuständigkeiten für den Rettungsdienst. In der heutigen Sitzung wollte er die Mitglieder des Gremiums über die Entwicklung der Baukosten informieren und wies darauf hin, dass für die Bezuschussung der Mehrkosten keine Mittel im Haushalt 2013 vorgesehen seien. Diese sollen, zumal zunächst die förderfähigen Kosten ermittelt werden müssen, im Haushalt 2014 bereitgestellt werden.

Die Mitglieder des Kreisausschusses nahmen die geänderte Planung zur Erweiterung und Umbau der Rettungswache Kusel zur Kenntnis. Gegen die vom Vorsitzenden vorgeschlagene Vorgehensweise wurden keine Einwände erhoben.

<b>Kreisausschuss-Sitzung am 29.05.2013</b> -öffentlicher Teil-		Gesetzliche Mitgliederzahl: <b>11</b>				
		davon anwesend: <b>11</b>				
<b>TOP: 5</b>	<b>Sache / Beschluss</b>	<b>Abstimmungsergebnis</b>				
		<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dafür</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Dagegen</td> <td style="width: 33%; text-align: center;">Enthaltung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> <td style="text-align: center;">-</td> </tr> </table>	Dafür	Dagegen	Enthaltung	-
Dafür	Dagegen	Enthaltung				
-	-	-				

### **Informationen**

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes informierte der Vorsitzende die Mitglieder des Kreisausschusses über folgende Punkte:

- **Wasserburg Reipoltskirchen**

Im Rahmen dieses Punktes war Herr Meckler vom Planungsbüro Meckler und Partner anwesend und stellte die endgültige Planung für die künstlerische Fußgängerbrücke über den Odenbach als Bestandteil der Umfeldgestaltung der Wasserburg Reipoltskirchen vor. Entgegen der ursprünglichen Planung der Brücke als Holzkonstruktion sei nunmehr eine Stahlkonstruktion vorgesehen. Dabei werde ein Fertigelement als Haupttragekonstruktion verwendet, welches eine kostengünstige Lösung darstelle. Dafür habe man ein Angebot in Höhe von rd. 19.000,- Euro vorliegen. Die Kragarme sowie den Zulauf zum Steg könnten von einer örtlichen Metallbaufirma hergestellt werden, was Kosten von rd. 23.000,- Euro verursache. Schließlich wies er darauf hin, dass das Vorhaben bereits statisch untersucht, ein Bodengutachten ebenfalls bereits erstellt und die Vorgehensweise mit dem Künstler Marc de Rower abgestimmt sei. Der Vorsitzende wies darauf hin, dass man das Vorhaben dem Gremium nochmals vorstellen wollte, bevor man nun die entsprechenden Aufträge ver gebe. Die entsprechenden Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

- **Abfallwirtschaft**

Hierzu informierte der Vorsitzende, dass man derzeit überprüfe, ab 01.01.2014 die gebührenfreie Selbstanlieferung von Sperrmüll an die Kreismülldeponie Schneeweiderhof anzubieten.

- **Audit berufundfamilie**

Weiterhin informierte er, dass sich der Personalrat dafür entschieden habe, auf die Durchführung der Re-Auditierung berufundfamilie zu verzichten, welche Kosten in Höhe von insgesamt rd. 10.000,- Euro verursacht hätte.

- **Spende**

Anschließend informierte er, dass man von der Stadt Lauterecken und der Verbandsgemeinde Lauterecken jeweils eine Spende i.H.v. 100,- Euro für die Selbsthilfe-Gruppe des Kreisjugendamtes Kusel, die Mutter-Kind-Gruppe in Lauterecken-Grumbach, erhalten habe. Der Betrag liege zwar unter der Wertgrenze, so dass die gesetzlichen Verfahrensbestimmungen entfallen, dennoch wolle er den Kreisausschuss über die Spende informieren.

- **Böschungsrutsche infolge der Niederschläge**

Anschließend informierte er über den aktuellen Sachstand zu den Hangrutschen, die als Folge der erheblichen Niederschläge in den letzten Tagen im Bereich des Landkreises ausgelöst wurden.

- **Sitzungstermine**

Sodann wies er darauf hin, dass die nächste Kreisausschusssitzung, wie bereits schriftlich angekündigt, vom 17.06.2013, auf Montag, den 24.06.2013, verlegt wurde.

- **Arbeitslosenzahlen**

Schließlich informierte er noch über die aktuelle Arbeitslosenquote im Monat April im Landkreis Kusel von 5,4 %.

Der Kreisausschuss nahm die Informationen des Vorsitzenden zur Kenntnis. Einwände gegen die vom Vorsitzenden vorgetragene Informationen wurden seitens der Mitglieder des Kreisausschusses nicht erhoben.

\*\*\*\*\*

Die Sitzung begann um 09:00 Uhr und endete gegen 10:30 Uhr.

\*\*\*\*\*

Geschlossen:

Der Vorsitzende:  
gez.  
(Dr. Winfried Hirschberger)  
Landrat

Der Schriftführer:  
gez.  
(Manfred Drumm)  
Kreisoberverwaltungsrat